

- Einspeisung von 36 V über X1;
- Nachweis der Funktion der Startschaltung;

Nachweis von Schaltimpulsen aller 30 ms am Kollektor Y15, am Messstellendapter müssen die Spannungen folgende Werte erreichen:

45P/65P ca. 3,0 V
 9PR ca. 0,8 V
 19PH ca. 0,8 V

- Einspeisung abschalten.

Kontrolle Impulsbildung:

- Einspeisung von 17 V über Messbuchse 19PH am Messstellendapter;
- Kontrolle der Spannungs- und Impulsverhältnisse am B260

Pin 1 = >15 V	Pin 8 = Störschaltimpulse
2 = 8,6 V	9 = 8,6 V
3 = 0 V	10 = 8,6 V
4 = 7,8 V	11 = 0 V
5 = 1,5 V	12 = 0 V
6 = 2,2 V	13 = 0 V
7 = 5,4 V	14 = Schaltimpulse
	15 = Schaltimpulse
	16 = 0 V

- Nachweis der Schaltimpulse am Kollektor Y26, Brücke E2, und Kollektor Y11;
- Einspeisung abschalten.

Kontrolle Transverter:

- Brücke E2 schließen;
- Einspeisung von 24 V über X1;
- Einspeisung von 17 V über Messbuchse 19PH;
- Nachweis von ca. 30 V an Messbuchse 45P/65P;
- Nachweis von ca. 3,5 V an Messbuchse 9PR;
- Einspeisung abschalten.

3. Funktionskontrolle mit Netzspannung:

- Netzkabel an X1 anschließen;
- Netzspannung von 0...220 V hochregeln;
- Kontrolle der Ausgangsspannungen auf Nennwert;
- Ausgangsspannung mit Nennlast belasten

45P mit 0,7 A
 65P mit 0,6 A
 9PR mit 0,1 A

Kontrolle der Thyristorzündung:

- Kontrolle des Spannungsabfalls über R1 (<1,8 V).

Kontrolle der Synchronisation:

- Schaltfrequenz überprüfen (siehe Frequenzeinstellung);

- Synchronisationsimpuls entsprechend dem Prüfling am Messstellendapter einstellen;
- Synchronisationsimpuls einschalten;
- Nachweis der gleichen Frequenz zwischen B260/15 und Synchronisationsimpuls.

4. Einstellungen:

Spannungseinstellung:

bei Netzspannung 220 V ± 2 V;
 bei Belastung

45P mit 0,7 A
 65P mit 0,6 A
 9PR mit 0,1 A (ist durch angesteckten Messstellendapter realisiert)

Einstellung 45P mittels R36 auf 45,0 V $\pm 0,2$ V
 65P mittels R36 auf 65,0 V $\pm 0,3$ V

Überspannungskontrolle:

- Spannung 45P/65P mit 0,1 A belasten;
- Anschaltweite der Überspannungsbegrenzung mittels R35.
 bei 45P auf 51 V
 bei 65P auf 70 V einstellen;
- anschließend Nennspannung wieder einstellen.

Überstromeinstellung:

- Die Ansprechschwelle der Überstromsicherung ist mittels R15 einzustellen.

bei Belastung 45P mit 0,85 A
 65P mit 0,73 A
 9PR mit 0,1 A (ist durch angesteckten Messstellendapter realisiert)

- mittels R15 den Aussetzpunkt der Regelung suchen.

Frequenzeinstellung:

Die Einstellung erfolgt mittels R49.

bei K 7229,24 auf 22,0 kHz $\pm 0,5$ kHz oder $f = 45,5 \mu s - 1 \mu s$
 K 7229,25 auf 31,0 kHz $\pm 0,5$ kHz oder $f = 32,5 \mu s - 1 \mu s$

5. Funktionsprüfung:

Der Prüfling wird im synchronisierten Zustand betrieben.

Kontrolle der Ausgangsspannungen:

- Messstellendapter anschließen;
- Netzzuschalten (220 V ± 2 V);
- Synchronisation entsprechend dem Prüfling einschalten;